

Masstabe die Britischen Inseln, das europäische Russland sowie Frankreich geschlossen zeigen. Die Karte ist etwa 104:80 cm gross und ist trotz ausserordentlich reicher Beschriftung leicht lesbar und verständlich. Zu dem billigen Preise von 1 Mk. kann sie nur jedem empfohlen werden.

**Aufruf an die Kriegsfreiwilligen.** Durch die starke Ausbreitung der Funkentelegraphie in Heer und Marine liegt ein Bedarf an Funkentelegraphisten vor, die nach geschwehener Ausbildung bereit sind, als Kriegsfreiwillige in Heer, Marine und Luftschiffahrt einzutreten. Die Ausbildung der kriegsfreiwilligen Funkentelegraphisten übernimmt mit Zustimmung der Militärbehörden die Deutsche Betriebsgesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin SW., Tempelhofer Ufer 9, kostenlos. Gesuche zwecks Teilnahme an dem Unterricht sind an die vorbezeichnete Gesellschaft zu richten. Es werden aber nur Meldungen angenommen von militärfähigen jungen Leuten im Alter von 18 bis 21 Jahren, die über vorzügliches Gehör verfügen, technische Kenntnisse, insbesondere der Elektrotechnik nachweisen und möglichst über Sprachkenntnisse und Kenntnis des Morsealphabets verfügen.

**München.** Vor dem Münchener Schöffengericht fand die erste Verhandlung gegen den vom Generalkommando festgestellten Uhrangrosskaufmann Emil Marix statt, der sich seinerzeit eines Deutschen unwürdig gegen die in Schleissheim internierten französischen Gefangenen benommen hat. Die Verhandlung förderte zutage, dass der deutsche Posten, der von dem Angeklagten unflätig behandelt worden war, sein eigenes Abendbrot dem Franzosen gegeben hatte, weil die Ration für den letzten Gefangenen nicht mehr ausreichte. Der deutsche Soldat verzichtete also zugunsten des Gefangenen und musste sich noch von einem Deutschen beleidigen lassen. Der Angeklagte wurde zu der höchstzulässigen Strafe von 6 Wochen Haft verurteilt.

**Luzern.** Die Lage in der Schweizer Uhrenindustrie ist, wie dem „Grenchener Tagblatt“ geschrieben wird, immer noch trostlos. Das Geld gehe nicht mehr ein, und deshalb könnten auch keine Arbeiter eingestellt werden. Es müsse dies klar ausgesprochen werden, damit die Arbeiterschaft wisse, dass es nicht an dem guten Willen der Fabrikanten fehle. Es gebe grosse Geschäfte, die seit dem Kriegsausbruch keine 1000 Frank aus dem Ausland hereinbringen konnten. Unter diesen Umständen sei an eine baldige Aufnahme der Arbeit nicht zu denken.

**Freiburg.** Wie dem „Murtenbieter“ mitgeteilt wird, beabsichtigt die Direktion der Uhrenfabrik in Montellier, die Arbeitsräume wieder zu öffnen und den Betrieb vorerst je für 3 Tage in der Woche neu aufzunehmen.

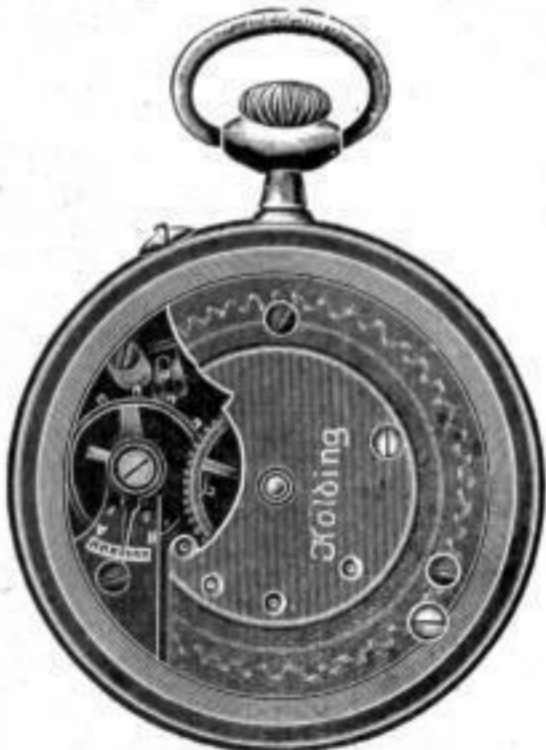
**Neuenburg.** In La Chaux-de-Fonds hat sich auf Anregung einiger Banken hin eine Industriekasse gebildet mit dem Zwecke, den neuenburgischen Industriellen und besonders den Uhrenfabrikanten während der gegenwärtigen Krise und gegen genügende Sicherheit die nötigen Fonds zur Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

**Kriegsbedarfsartikel.** Zu den wichtigsten Kriegsbedarfsartikeln gehören unstreitig auch elektrische Taschenlampen und Anhängelampen. Tausende von unseren Soldaten haben sich beim Ausrücken mit einer elektrischen Lampe versehen. Sie ist ihnen geradezu unentbehrlich geworden. Es ist wohl überflüssig, zu schildern, wie oft und in welchem Masse die elektrische



Taschenlampe den wackeren Krieger unerschätzbare Dienste leisten kann. Leider aber ist es immer noch nur ein kleiner Prozentsatz von unserem Millionenheere, welcher mit elektrischen Taschenlampen ausgerüstet ist. Es kann allen Händlern nur warm empfohlen werden, das Publikum auf die elektrischen Taschenlampen und ihren unermesslichen Wert für die im Felde stehenden Soldaten mit allen Mitteln aufmerksam zu machen. Es werden fort-dauernd praktische Artikel gesucht, die den im Felde stehenden Angehörigen nachgesandt werden können.

Eine elektrische Taschen- oder Anhängelampe bzw. eine Ersatzbatterie lässt sich bequem als Feldpostbrief versenden. Die Spezialfabrik für elektrische Taschenlampen, Oskar Böttcher, Berlin W. 57, Bülowstrasse 56, liefert alle Sorten Taschen- und Anhängelampen in preiswertester und gediegenster Ausführung an alle selbständigen Geschäftsleute der Branche. Aus dem reichhaltigen Katalog dieser Firma haben wir oben zwei Anhängelampen, Spezialtypen, abgebildet, die sich für militärische Zwecke besonders vorteilhaft eignen.



Eine Taschenuhr für unsere Feldtruppen, die trotz billigen Preises zuverlässig geht und so solide ist, dass sie als Strapazieruhr angesprochen werden kann, hat die Firma Richard Lebram in Berlin C. 19 unter der Fabrikmarke „Kolding“ herausgebracht. Die sauber vernickelte Uhr, deren Werk wir hier abgebildet haben, hat Scharnier am Rückdeckel und Email-Zifferblatt mit netten Zeigern. Unruh und Spiralfeder sind aus antimagnetischem Metall gearbeitet, ebenso die Gabel des Stiftankers aus Messing, so dass der Gang der Uhr durch magnetische Ströme nicht beeinflusst wird. Das Federhaus ist einzeln aus dem Werk herausnehmbar; alle Einzelteile sind schablonenmässig hergestellt und deshalb leicht zu ersetzen. Trotzdem kostet die Kolding-Uhr nur A,ns Mk.

**Lenzkirch.** Durch verschiedene Zeitungen geht zurzeit die Nachricht, dass einige Uhrenfabriken des Schwarzwaldes genötigt waren, infolge der

durch den Krieg geschaffenen Lage ihren Betrieb vollständig einzustellen. Um Irrtümern vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, dass die Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation Lenzkirch ihren Betrieb vor kurzem, wenn auch in beschränktem Masse, wieder aufgenommen hat und in der Lage ist, Aufträge jeder Art pünktlich auszuführen.

### Kleine Geschäftsnachrichten.

**Kirchheimbolanden.** Ph. Riesemann führt das von seinem Schwiegervater L. Keller betriebene Uhren- und Goldwarengeschäft weiter.

### Geschäftseröffnungen.

**Marktheidenfeld.** Das frühere Geschäftshaus des Glasermeisters und Photographen Lorenz Mehling ging durch Kauf in den Besitz des Uhrmachers Franz Vath jun. über, der darin selbständig ein Uhrmacher-, Gold- und Silberwarengeschäft ab 1. Oktober betreibt.

### Geschäftsveränderungen.

**Kirchheimbolanden.** Herr Uhrmacher Edm. Rappl verlegte sein Uhren-, Juwelen- und Optisches Geschäft in das ehemalige Bäcker Klappersche Haus.

**Personalien:** Chemnitz. Am 1. Oktober vollendeten sich 50 Jahre, dass Herr Uhrmachermeister, Königl. Friedensrichter Theodor Körner das unter der gleichnamigen Firma — jetziger Inhaber Herr Uhrmachermeister Ernst Trübenbach, hier — bestehende Uhrmachergeschäft gründete.

Gera, Reuss. Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum beging der Hofuhrmacher Robert Ziegengeist, hier.

Ober-Schöneweide. Herr Uhrmachermeister und Optiker Gustav Krahnke, hier, Wilhelminenhofstrasse 28, feierte am 1. Oktober sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Gestorben:** Herr Uhrmachermeister Otto Mindner in Breslau. — Herr Uhrmacher August Sader in Forst. — Herr Uhrmacher Martin Andresen im 67. Lebensjahre in Kiel. — Herr Uhrmachermeister Adolf Hospach im 61. Lebensjahre in Stuttgart. — Herr Uhrmacher Chr. Lang in Wiesbaden.

Die Meisterprüfung bestanden vor der Breslauer Kommission die Kollegen Reimann, Münsterberg, und Göldner, Schweidnitz.

### Konkursnachrichten.

**Berlin.** Uhrmacher Albert Kärgelein, Berlin-Lichterfelde, Mainzer Strasse 14, Anmeldefrist bis zum 5. November, erste Gläubigerversammlung am 6. November.

**Essen.** Uhrmacher Karl Kehrmann, Essen-Ruhr, Grabenstrasse 24, Anmeldefrist bis zum 6. November, erste Gläubigerversammlung am 30. Oktober.

**Grossenlüder.** Uhrmacher Th. Illing, Bad Salzschlirf, zurzeit in Kiel, Düsternbrocker Weg 98, Anmeldefrist bis zum 5. November, erste Gläubigerversammlung am 25. November.

**Hamburg.** Juwelier Georg Cornelius Schmitz, Alter Steinweg 4, Wohnung in Schnelsen, Jungfernstieg 160, Anmeldefrist bis zum 16. November, erste Gläubigerversammlung am 28. Oktober.

**München.** Goldwarenhändlerin Luise Hutter, Waltherstrasse 38, II, Anmeldefrist bis zum 24. Oktober, erste Gläubigerversammlung am 6. November.

**Bad Reichenhall.** Juwelier Martin Haitzmann, Anmeldefrist bis zum 21. Oktober, erste Gläubigerversammlung am 31. Oktober.

**Strelno.** Uhrmacher Otto Marcks, Anmeldefrist bis zum 21. Oktober, erste Gläubigerversammlung am 29. Oktober.

**Zempelburg.** Uhrmacher Rudolf Meusner in Kamin, erste Gläubigerversammlung am 21. Oktober.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 2245. Ich habe eine Wetterfahne aus Messing und möchte diese gern mit einem wetterfesten goldigen Lack überziehen, damit sie sich in der Luft schön goldig hält. Könnte mir vielleicht ein Kollege einen solchen Lack empfehlen?  
F. F. in P.

#### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2244. Kleine Laufwerke mit Anker, vor- und rückwärts laufend, erhalten Sie bei der Firma Theodor Wandschneider, G. m. b. H., Hamburg 11. Nähere Angaben oder am liebsten Einsendung eines Musterwerkes erbeten.  
Th. W. in H.

### Redaktionschluss für Nr. 21:

Textteil

24. Oktober, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil

29. Oktober, mittags 1 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, Aenderungen der laufenden Anzeigen spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, Halle a. S., Mühlweg 19.

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Schriftleitung: W. König in Halle a. S.